

Vorwort

Angststörungen zählen zu den häufigsten psychischen Störungen. Sie nehmen oftmals einen chronischen Verlauf und gehen mit erheblichen Einschränkungen der Lebensqualität und des sozialen Status der Betroffenen einher. Bei adäquater Diagnostik und Behandlung sind Angststörungen in vielen Fällen effektiv behandelbar.

Unter einer S3-Leitlinie versteht man eine Leitlinie, die den höchsten Qualitätsanforderungen entspricht. Ziel bei der Erstellung der S3-Leitlinie war, unter Einbeziehung aller in Deutschland an der Versorgung von Patienten mit Angsterkrankungen beteiligten Disziplinen und Organisationen sowie von Patientenvertretern die Erkennung und Behandlung von Angststörungen und die Partizipation, Aktivität und Lebensqualität der Patienten durch die Entwicklung transparenter und nachvollziehbarer Standards für die verschiedenen Versorgungsebenen zu verbessern. Dabei wurden Empfehlungen entsprechend dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse unter Berücksichtigung der Kriterien der Evidenzbasierung formuliert.

Borwin Bandelow

Thomas Lichte

Sebastian Rudolf

Jörg Wiltink

Manfred Beutel

Göttingen, den 31.07.2014

S3-Leitlinie Angststörungen

Bandelow, B.; Lichte, Th.; Rudolf, S.; Wiltink, J.; Beutel,
M. (Hrsg.)

2015, XIII, 342 S. 27 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-662-44135-0